

**Begugs-Preis**

In der Hauptexpedition oder bei den im Stadt-  
hafen und den Vororten errichteten Aus-  
gabestellen abzehlt: vierjährl. 4.50,-  
und zweijähriger Abonnement 2.50,-  
Zum 1. J. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierjährig  
4.50,- Direkt thägl. Krempelbestellung  
im Ausland: monatlich 4.70,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Was-  
nahme nach Seum und Zeitungen 1.7 Uhr,  
die Nach-Ausgabe Montags 5 Uhr.

**Redaction und Expedition:**

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen  
geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

**Filialen:**

Otto Stamm's Contin. (Alfred Hahn),  
Universitätsstraße 1,  
Doms Vorle.,  
Reichsmeister 14, post. und Königplatz 7.

**Morgen-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt und Ausziger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nº 262.**

Donnerstag den 30. Mai 1895.

**89. Jahrgang**

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 2 M bezogen werden.  
In Leipzig abonniert man für 1 M 65 J., mit Bringerlohn 2 M und nehmen zu diesen Preisen Bestellungen entgegen sämmtliche Zeitungsspediteure.

**die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,**

sowie nachfolgende Ausgabestellen:  
Arndtstraße 35 Herr E. O. Kitter, Colonialwarenhandlung,

Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,

Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,

Frankfurter Straße (Thomaskirchstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,

Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,

Marienstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,

Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,

• Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,

• Eutritsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,

• Gohlis Herr Rob. Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 5,

• Lindenau Herr Alb. Lindner, Augustenstraße 13,

in Volkmarisdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

**Für Juni****die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,**

sowie nachfolgende Ausgabestellen:  
Arndtstraße 35 Herr E. O. Kitter, Colonialwarenhandlung,

Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,

Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,

Frankfurter Straße (Thomaskirchstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,

Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,

Marienstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,

Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,

• Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,

• Eutritsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,

• Gohlis Herr Rob. Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 5,

• Lindenau Herr Alb. Lindner, Augustenstraße 13,

in Volkmarisdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

**Amtliche Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslösung  
Leipziger Stadtschuldscheine sind gesagt worden:  
von der Ausleihe des Jahres 1865  
(Theater-Kasse)

je 300 Mark Lit. B Nr. 52 188 253 269 276 278 319 388 490

542 637 651 662 686 886 1114 1203 1234 1272 1314 1320

1367 1769 1777 1785 1869 1971 2025 2080 2089 2212

2310 2499 2556 2635 3017 3194 3216 3429 3470

3231 3661 3805 3869 3871 4010;

je 150 Mark Lit. A 4131 A 4157 A 4157 B;

von der Ausleihe des Jahres 1876

je 5000 Mark Lit. A Nr. 148 310;

je 1000 Mark Lit. B Nr. 42 107 303 330 1053 1068 1202

1288 1444 1458 1584;

je 500 Mark Lit. C Nr. 71 158 419 440 710 747 897 961

1043 1124 1157 1819 1839 1427 1770 2117 2635 2673

3110 3186 3409 3475 3526 3594 3757 3871 3958 3992

4050 4329 4584 4731 4802 5061 5372 5629 5666 5942

5945 6022 6445 6586 6591 7272 7433 7603 7607 7782

je 100 Mark Lit. D Nr. 61 476 108 226 2286 2288 2794 3146 3309 3708

3743 3854 4200 4461 4462 4576 4722 4906 5002 6009

6172 6640 6707 6714 6805 7002 7013 7124 7685 7740

7747 7788 7832 8262 8303 8722 8780 8846 8858 9259

9311 9462 9798;

von der Ausleihe des Jahres 1884

je 5000 Mark Lit. A Nr. 19 241;

je 1000 Mark Lit. B Nr. 245 269 473 812 1800 2207 2309

2348 2478 2592 3515 3581 3584 3626 3679 3862 3942

4007 4526 4718 4914;

je 500 Mark Lit. C Nr. 047 060 1122 1368 1457 1568 1712

1941 1950 1974 2040 2291 2511 2658 3061 3194 3334

3400 3582 3690 3950 4085 4106 4136 4160 4283 5045

5468 7067 7457 7692 7850 8192 9281 9624 9727 9726

je 100 Mark Lit. D Nr. 77 108 845 869 1219 1291 1292 1454

1855 1859 2230 2237 2683 2700 3247 3861 4209

4403 5076 5180 5185 5360 5564 5589 5904 6069

6117 6500 7210 7385 7817 8287 8736 8845 8887

9004 9004 10347 10456 10817 10915 11062 11202

11500 11771 11863 12006 12049 12286 12782 13010 13565

13722 14140 14733;

von der Ausleihe des Jahres 1887 Serie I

je 5000 Mark Lit. A Nr. 101 723;

je 1000 Mark Lit. B Nr. 254 479 640 866 1684 1839 1862

2223 2710 2768 2867 3028 3047 4422 4558 5128 5138

5297;

je 500 Mark Lit. C Nr. 275 669 686 1046 9004 2194 2778

2954 3158 3182 3786 4006 4343 4356 4383 4519 4544

4577 5198 5568 5712 6390 6445 6876 7707 7868 7914

8016 8035 8179 8499 8837 8906 9793 10018 10293 10386

10509;

je 100 Mark D Nr. 448 454 482 1765 1791 2822 2937

2964 3429 3446 3802 3808 3884 4440 4857 5218

5633 5722 6178 6684 6759 6864 7016 7235 7650 8240

8203 8543 8943 9326 9645 9907 10285 10729 11028 115641

11564 11858 12180 12209 12304 12861 13161 13671 15749

14699 14715 14948 14968 15195 15591.

Der Ressortabdruck dieser Ausgabe ist abweichen gegen die Ausgabe

bei dem dazu gehörigen Ausgabe und Ausgabe

am 31. Dezember 1895 ab.

mit welchen Tage die Ausgabe der Kapitale aufhört, bei unserer

Ausgabe am Ausgabe.

Der Ausgabe des Jahres 1890

der Ausgabe des Jahres 1864

der Ausgabe des Jahres 1865

der Ausgabe des Jahres 1866

der Ausgabe des Jahres 1867

der Ausgabe des Jahres 1868

der Ausgabe des Jahres 1869

der Ausgabe des Jahres 1870

der Ausgabe des Jahres 1871

der Ausgabe des Jahres 1872

der Ausgabe des Jahres 1873

der Ausgabe des Jahres 1874

der Ausgabe des Jahres 1875

der Ausgabe des Jahres 1876

der Ausgabe des Jahres 1877

der Ausgabe des Jahres 1878

der Ausgabe des Jahres 1879

der Ausgabe des Jahres 1880

der Ausgabe des Jahres 1881

der Ausgabe des Jahres 1882

der Ausgabe des Jahres 1883

der Ausgabe des Jahres 1884

der Ausgabe des Jahres 1885

der Ausgabe des Jahres 1886

der Ausgabe des Jahres 1887

der Ausgabe des Jahres 1888

der Ausgabe des Jahres 1889

der Ausgabe des Jahres 1890

der Ausgabe des Jahres 1891

der Ausgabe des Jahres 1892

der Ausgabe des Jahres 1893

der Ausgabe des Jahres 1894

der Ausgabe des Jahres 1895

der Ausgabe des Jahres 1896

der Ausgabe des Jahres 1897

der Ausgabe des Jahres 1898

der Ausgabe des Jahres 1899

widigung des Ostens und der des Westens sich ausgelassen und dabei bemerkte, im Westen habe sich die gesunde Ausfassung dazu gebracht, dass die Interessen von Landwirtschaft, Handel und Industrie hand in Hand gehen, doch alle diese Zweige auf einander angewiesen sind und in gemeinsamer Arbeit sich bemühen müssen, nicht bloß das Verkehrsminister, sondern auch die übrigen wirtschaftlichen Interessen zu heben. Im Osten habe sich diese Ausfassung noch nicht dazu gebracht; daraus resultiert es sich, dass die Landwirtschaft des Ostens gar kein Verständnis dafür habe, welche Bedeutung für sie eine Verbindung mit dem Industriekreis des Westens hätte. Herr v. Hammerstein ist nicht erst seit seiner Ernennung zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen. Der Charakteristiker des möglichen Grundbesitzes des Ostens, die uns freilich keinen neuen Zug zeigt, darf also wohl als eine klassische angesehen werden, wenn auch der Anlass, bei dem sie gegeben wurde, den Zweck mit sich brachte, sie läudieren zu gestalten. Es fehlt den Herren noch mehr als jegliches Verständnis für das Verhältnis der Landwirtschaft zur Industrie. Aber dieser Mangel reicht aus, um die Größe der Anstrengung zu veranschaulichen, die die Herren v. Pless, Rauch und Riebeck bestanden, indem sie den ganzen deutschen Landwirtschaft und den übrigen Unternehmenden mit dem Anspruch auf Unbefähigkeitslizenzen vorstrecken wollen und den ihnen dabei entstehenden Widerhaken den guten Glauben und den treulichen Willen abziehen.

**B. Berlin, 29. Mai.** Beim Schluß der diesmaligen Reichstagssitzung sind so viele Gesetzesvorschläge unterlegt geblieben, daß man jetzt schon das Arbeitsprogramm überblicken kann, welches den Reichstag voraussichtlich in der nächsten Tagung beschäftigen wird. Sehen wir ganz von den Steuer- und Finanzvorschlägen ab, welche der Reichstag bereits verworfen, heißt nicht erledigt hat und von denen man doch vorsichtig ausgeht, was, daß sie damit für immer besiegt sind, so bleiben zunächst die beiden großen unerledigt gebliebenen Novellen zum Gewerbevertragsgesetz und Strafgesetzbuch, sowie zur Gewerbeordnung übrig. Es ist sicher, daß beide in der nächsten Tagung wieder erörtert werden. Beim zur Vorlegung an den Reichstag schon in der vorigen Tagung waren der Vorsorgegesetzentwurf und der Entwurf zur Bekämpfung des unannten Wettbewerbs fertig. Daß sie vom Reichstag beim Beginn der nächsten Tagung wieder zugestellt werden, ist zweifellos. Bei ihnen gefällt sich der Entwurf über den Bericht mit Margarine. Nicht ganz so weit wie diese Entwürfe, aber doch weit genug, um auch in der nächsten Tagung an den Reichstag zu gelangen, ist der Entwurf über die Handwerkerlämmer vorbereitet. Er dürfte in nächster Zeit an den Bundesrat gelangen. Im Bundesrat selbst aber befindet sich schon seit längerer Zeit die Novelle zu den Unfallversicherungsgesetzen. Diese Entwurf ist ja, wie sich aus der im Juni v. J. im Reichstag veröffentlichten ersten Fassung ergibt, außerordentlich umfangreich und macht deshalb im Bundesrat auch umfassende Erörterungen notwendig, jedoch ist er nunmehr so lange in der Vorberatung begriffen, daß man auf seine Berücksichtigung für die nächste Tagung mit ziemlicher Sicherheit wird rechnen können. Sowohl die aufgezählten Entwürfe würden genügen, um für eine Tagung Arbeitsstoff zu liefern. Für die nächste Sitzung aber sind noch andere Entwürfe in Aussicht gestellt. Wie denselben nicht daran, daß nach Erklärungen von Vertretern der verbündeten Regierungen die letzteren weiter auf das Trunkfuchsgesetz, noch auf die lex Heinrich verzichtet haben. Beide Entwürfe sollen zu gegebener Zeit wieder an den Reichstag gebracht werden, und eine dann durch so viele andere und weittragende Entwürfe in Anspruch genommene Tagung wird man schwierig als eine "gelegene" Zeit ansehen. Aber der Staatssekretär des Reichsjustizamtes hat ganz bestimmt die Einbringung des Bürgerlichen Gesetzbuchs an den Reichstag für den Februar nächsten Jahres und außerdem Gesetze über die Anwendungsfreiheit in das unbewegliche Eigentum, sowie über die einheitliche Regelung und Behandlung der Gründücher in Aussicht gestellt. Der Fortgang der Arbeiten am Bürgerlichen Gesetzbuch macht es auch ziemlich wahrscheinlich, daß das legere im Herbst an den Bundesrat gelangt. Wenn dann die Bundesratsberatungen, wie erwartet wird, kurz ausfallen, ist es wohl möglich, daß die Auflösung des Staatssekretärs des Reichsjustizamtes in Erfüllung geht. Jedemfalls läßt sich heute schon sagen, daß den Reichstag auch in seinem nächsten Tagung ein ganz umfangreiches Arbeitsprogramm erwarten.

**B. Berlin, 29. Mai.** Die Belastung des Militär-Pensionsfonds betrug 1873 bei 7169 Berechtigten 15 901 949  $\text{M}$ , 1881 bei 8483 berechtigten Empfängern 18 692 031  $\text{M}$ , stieg 1893 bei 10 426 Berechtigten auf 27 906 526  $\text{M}$  und hat im reichen Jahr von zwei Jahrzehnten angeföhrt verdoppelt. In den ersten Jahren nach dem deutsch-französischen Kriege handelte es sich vorwiegend um tatsächlich Kriegsvalide, in den letzten Decennien um die Durchführung des Verjüngungsprinzips in der Armee. Wie weit dieser Verjüngungsprozeß noch an Ausdehnung gewinnen soll, entzieht sich der Beurteilung, allem Antheim noch aber werden die Ausgaben des Pensionsfonds so bald nach nicht zurückbleiben. Nach der jüngsten erschienenen neuen Katalog und Quartierliste der preußischen Armee sind vom 20. Mai vorigen Jahres bis 1. Mai dieses Jahres bei allen Waffen aus dem aktiven Dienst geschieden: 153 Secondlieutenants, 75 Premierlieutenants, 175 Hauptleute und Rittmeister, 114 Majors, 20 Oberstlieutenants, 37 Obersten, 13 Generalmajors, 6 Generalleutnants und 9 Generale der Infanterie u. c. Die während des laufenden Monats eingetretenen Veränderungen, die in der neuen Kataloge keine Aufnahme mehr finden konnten, weil diese im Druck bereits vollendet war, und die sich auf den Abgang von seineren 3 Generalleutnants, 7 Generalmajors, 9 Obersten, 2 Oberstlieutenants, 7 Majors, 6 Hauptleuten und Rittmeistern, 3 Premier und 13 Secondlieutenants erstreden, sind dabei noch gar nicht mitgerechnet.

**B. Berlin, 29. Mai.** (Teleg.) Der Kaiser unternahm gestern Nachmittag nach der Rückkehr von Jüterbog noch eine Spazierfahrt in die Umgebung des Neuen Palais. — Heute früh hörte er von 8 Uhr ab den Vortrag des Chef des Geheimen Civil-Gabinetts, fuhr um 7 Uhr bis zur Station Groß-Böschestr. fahrt hier zu Pferde und hielt dann ein Exercire und eine Geschäftsführung der zweiten Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Felde ab. Nach Beendigung der Übung kehrte er sich nach dem biesigen Schloß und empfing dabei den Staatssekretär des Innern Dr. von Voitius und den Kriegsminister zum Vortrage. Beide Herren wurden zur Gründstückszafel geladen. Nachmittag um 4 Uhr fuhr der Kaiser nach der Jungfernhohe, um dabei einen Schießen der Offiziere des Garde-Hüsler-Regiments beizusehen. Später nahm er im Kreise des Offizierscorps des genannten Regiments das Diner ein und gabende Abends noch dem Neuen Palais zurückzukehren. — Der Graf von Hildburghausen trifft heute Abend mit seinem Sohne um 8 Uhr 45 Min. auf der Wildparforce ein und begibt sich von dort nach dem Neuen Palais.

**T. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Anlässlich des heutigen Jahrestages der letzten Parade vor Kaiser Friedrich III versammelte der Kaiser die 2. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Felde. Der Kaiser hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Tages und verließ drei Jahren der 2. und 4. Garde-Regiment und des Garde-Hüsler-Regiments die Seite des Hohenholz'schen Hauses, während, welche abseits über den Hahnenvändern bestellt wurden.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen. Der Charakteristiker des möglichen Grundbesitzes des Ostens, die uns freilich keinen neuen Zug zeigt, darf also wohl als eine klassische angesehen werden, wenn auch der Anlass, bei dem sie gegeben wurde, den Zweck mit sich brachte, sie läudieren zu gestalten. Es fehlt den Herren noch mehr als jegliches Verständnis für das Verhältnis der Landwirtschaft zur Industrie. Aber dieser Mangel reicht aus, um die Größe der Anstrengung zu veranschaulichen, die die Herren v. Pless, Rauch und Riebeck bestanden, indem sie den ganzen deutschen Landwirtschaft und den übrigen Unternehmenden mit dem Anspruch auf Unbefähigkeitslizenzen vorstrecken wollen und den ihnen dabei entstehenden Widerhaken den guten Glauben und den treulichen Willen abziehen.

**O. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Der „Nord-Augs-B.“ folgt werden in der morgen stattfindenden Sitzung des Bundesrates vornehmlich die Entwürfe des Börsegesetzes und des Depotsgesetzes im Plenum bearbeitet werden; auch dürfte die Beratung der veränderten Instruction des Bundesrates zur Durchführung des Bischöfchengesetzes vom 12. Februar 1881, sowie des Abgeordnetenrechts für den Nordostsee-Kanal bemüht bevorstehen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Privattelegramm.)** Zur Frage der Einberufung des Colonialrats schreibt die „Nat.-B.“: Gegen Mitte Juni tritt der Ausschuß des Colonialrats, dem die Frage der Bildung des Colonialbeamten zur Erörterung überreicht ist, zur zweiten Sitzung zusammen; die Arbeiten haben zwar bisher einen guten Fortgang genommen, für die nächste Zeit nach Angabe an Vereinen kann in Abberufung des Colonialrats schon in Abrechnung des Standes der Arbeiten nicht die Ried sein; es ist über den Zeitpunkt des Zusammentreffens des Plenums in den beteiligten Kreisen noch nichts bekannt.

**B. Berlin, 29. Mai. (Privattelegramm.)** Die „Wochenschreiber“: Das von socialdemokratischen Blättern veröffentlichte Amtsblatt des Kriegsministers ist vom 13. April 1881 wurde seiner Zeit allerdings als gänzlich bezeichnet, seit längerer Zeit aber gar nicht mehr gebraucht. Dies bedeutet auch noch den widerstreit vom Kriegsminister in der Angelegenheit abgegebenen Erklärungen, welche sich genau mit dem Stande jener Amtsblätter decken, keinen Zweck gehabt.

**B. Berlin, 29. Mai. (Privattelegramm.)** Der General der Cavallerie von Rosenberg hat, wie die „Berl. A.-Z.“ erzählt, am 25. seinen Abschied eingereicht und sich zunächst nach Rauhnen begaben.

**B. Berlin, 29. Mai. (Privattelegramm.)** Das fünfjährige Dienstjubiläum feierte heute der Senatspräsident beim Kammergericht, Herr Graeve. Er erhielt den Roten Adler-Orden II. Klasse.

— Neben die parlamentarische Thätigkeit der antisemitischen Abgeordneten Böckeler und Albrecht ist darüber die verlorenen Reichstagssitzungen, die er in seiner Broschüre „39 Monate bei gründem Geiste als irrissig eingefertigt“ gegen die Leiter des Alexanderfliegers Marienberg in Norden erworben hat. Der katholische Geistliche Horbes aus Schottland soll 39 Monate bei gesundem Geiste als irrissig eingeschlossen worden sein. Die medizinischen Gutachten haben sich bisher überwiegend dahin aufgebrochen, daß Horbes geschränkt sei. Eine wesentliche Unterlage für diese Gutachten war die Annahme, daß Horbes erbllich belastet sei. Diese Annahme stützte sich auf einen Brief, den der Bischof Ignaz Macdonald von Übersee an die Amerikaner gerichtet haben soll und in welchem es von Horbes heißt:

„Die Geistlichkeit findet sich bei vielen seiner Familien in einem johann. Grade, der in der That hier erkannt wird. Da Horbes nicht das machen darf, um wie der Reichstag zu erscheinen, bei dem Nameaufziffern, das durch Ausweisung der Beschlüsse gleichzeitig nötig geworden waren, war der Abgeordnete Albrecht nur zwei Mal, der Abgeordnete Dr. Böckeler gar nur einmal zur Stelle. Die Wähler dieser beiden Herren Volksvertreter werden bestens wissen, was sie das nächste Mal zu thun haben.“ (So optimistisch sind wir bezüglich der Wähler, dieser beiden Herren Volksvertreter!) nicht Red. d. A.-Z.“

— Die großen Herkunftsänder der deutschen Flotte werden vornehmlich in diesem Jahr ganz anders sich gestalten, als in den Vorjahren. Endgültige Bestimmungen sind zwar noch nicht getroffen, indes ist wohl anzunehmen, daß Operationen geplant werden, bei denen der Nordostsee-Kanal in den Bereich des Marschplanen gestellt wird. Vor allen Dingen wird schutteln sein, mit welchen Erfolgen und in wie kurzer Zeit unsere Panzerschiffe die neue Wasserstraße durchfahren können.

— Im Innern der „Allgemeinen conservativen Monatschrift“ veröffentlicht der Professor der Theologie in Greifswald v. Rathausin eine „Abzage“ an den evangelischen sozialdemokratischen Congress: es sind ihm zu viele Ratschläge in der Leitung des Congresses und:

„Durch diese gesellschaftliche Zusammenfügung der leitenden Organe mag es allerdings dahin kommen, daß die Geschäftsführung des kirchlichen Glaubens und Bekanntmachungen des Kongressverbandes nicht mehr zur Geltung kommen. Wie müssen darauf geföhrt sein, daß vom Congress — bei der gegenwärtigen Leitung — Anordnungen aufgestellt werden, die bei dem evangelischen Volke zur Bekämpfung des Leidens anstreben können und für die wir auch durch die einzige Beteiligung an den Verbündungen des Congresses eine Verantwortung übernehmen müssen, die im mindestens

\* Posen, 28. Mai. Ein charakteristisches Beispiel für den polnischen Dinkel liefert folgender Vortrag: Ein junger polnischer Lehrer richtete an seinem Profeß einen Brief mit deutscher Adresse, erhielt jedoch den Brief mit folgenden Begleitschreiben zurück:

Zuerst Brief, der nach seiner Form, soweit mir aus der Mischung bekannt, einen privaten Induktiv hat, jenseits ihres eröffnenden parat, wenn die Adresse, weil sie deutscher ist, für mich bedeckt ist; denn ich führe von einem Polen her, für welche Sie gehen, und ist an einen Polen, der ich bin, oder eben, wenn Ihnen jede Eingehörige, also mein deutscher Oberschulz ist, so bin ich um so mehr berechtigt, diese Aufführung zum Lehrer zu verlangen, denn diese soll mehr durch Wort noch durch sein Beispiel den Polnischen Lehrer gelehrt werden, sondern deshalb vielmehr vorzulehren. Wir stehen nicht unter ähnlichen Bedingungen, ebenso wenig unter den russischen Autoren, sondern in einem constitutiven Status, dessen Sprache ich mich auch nicht, selbst wenn diese Worte einem Mitglied des H. K. T. vertraut angehören, leider seine Mitglieder zur Bekämpfung des sehr alten Spannungsvermögens aufzufordern. Brief mit deutscher Adresse werden wir von Ihnen nur dann annehmen, wenn sie eine streng amtliche Angelegenheit betrifft und auf der Aufschrift die Bezeichnung „amtliche Angelegenheit“ erhalten werden. Mit großem Respekt.

Man kann sich hier nach einem Begriff von dem wütigen Verfolgungsgeist machen, denn alle deutsch-deutschland und sich deutlich vertretende Elemente im polnischen Lande ausgestellt sind, wenn der polnische Geistliche schon eine deutsche Brief-Adresse als eine Bedeckung betrachtet.

\* Oldesheim, 28. Mai. Bei der jüngst hier stattgehabten Versammlung des nationalliberalen Vereins richtete ein Anwender an den Vorsitzenden die Anfrage, ob nicht von der nationalliberalen Partei des Provinz Hannover eine Publizierungsfahrt nach Friedrichsruh geplant werde. Hierauf erwiderte der amtierende Generalsekretär der Partei, Herr Kiepert aus Hannover, daß schon längst eine solche Fahrt in Hannover ins Auge gesetzt wäre. Es sei auch bereits beim Fürsten Bismarck Anfrage gehalten, wann er den Besuch der Nationalliberalen der Provinz Hannover annehmen gewollt sei. Der Fürst habe in einem Schreiben geantwortet, er sei doch freut gewesen über den in Achtung gestellten Besuch. Von einer Veröffentlichung des Tages habe er aber noch absehen müssen, da ihm dringlicher noch nicht die Genehmigung ertheilt werden. Treffe die ein, so würden die Vorbereitungen zu der Publizierungsfahrt unverzüglich ins Werk gesetzt werden.

**T. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Anlässlich des heutigen Jahrestages der letzten Parade vor Kaiser Friedrich III versammelte der Kaiser die 2. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Felde. Der Kaiser hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Tages und verließ drei Jahren der 2. und 4. Garde-Regiment und des Garde-Hüsler-Regiments die Seite des Hohenholz'schen Hauses, während, welche abseits über den Hahnenvändern bestellt wurden.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Der gegenwärtig hier stattfindende Verein-

-tag des Generalanwaltschafts-Verbands läßt die landwirtschaftlichen Genossenschaften für Deutschland in außerordentlich hohem Maße an. In der geistigen General-Versammlung, der landwirtschaftlichen Central-Versammlung für Deutschland erhielt der Generalsekretär Dr. Kremer-Krause den Jahresbericht, wobei er mit besonderer Genugtuung das erhebliche Bauch der Kollektiv-Zone trotz aller gewaltigen Angriffe bewundert. Umso genauer und fühlbar haben sich in einzelner Weise geführt. Die Einnahmen und Ausgaben stimmen mit 13 901 189  $\text{M}$ . so, wie die Kosten bis 6 627 198  $\text{M}$ . die Kosten 6 646 000  $\text{M}$ . so, wie ein Gewinn von 81 198  $\text{M}$ . erzielt worden ist. Das Guthaben der Vereine hat auf über 5 Millionen Mark gestanden. Einnahmen und Ausgaben haben sich gegen das Vorjahr um 6% Millionen Mark gesteigert. Die Deutschen haben auf 700 000  $\text{M}$ . angewachsen. Mit besonderer Genugtuung lobt Kremer-Krause den Jahresbericht, der eine gewisse Einsparung und sparsame Ausgaben zeigt.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er als Minister, der mit dem von ostelbischen Aufstellungen befehlten preußischen Landtag arbeiten muss, kein Interesse daran, den Herren ohne Rücksichtnehmungslizenzen zu legen.

**B. Berlin, 29. Mai. (Telegramm.)** Bei der heutigen Beleidigung der Truppen auf dem Tempelhofer Felde zum Minister mit den Repräsentanten der Landwirtschaft des Ostens (mit dem er, wie heute Ledermann, das Preußen östlich der Elbe im Gegensatz zu dem ganzen übrigen Deutschland versteht) in Verbindung gekommen. Er ist Präsident des deutschen Landwirtschaftsverbands gewesen und kennt seine Deute. Ein Freihändler und Vertreter von Importunternehmen ist der Mann, der seit langen Jahren zu den höchsten Agrariergruppen gehört, auch nicht. Gutev hat er



Sehr vortheilhaft!

# Steinkohlen-Brikets

aus bester  
Oelsnitzer Waschkohle hergestellt

besitzen grösste Heizkraft  
hinterlassen fast gar keine Asche  
schlacken nicht  
daher

**vorzüglichstes Heizmaterial**

für  
Stuben- und Küchenöfen  
industrielle Betriebe  
Locomobilien.

Zu haben in allen grösseren Kohlengeschäften.

**Handschuhe!**

Glaec für Damen . . . . .	von 50-40,-
Glaec für Herren . . . . .	20 -
Sommerhandschuhe . . . . .	10 -

**Wasch- und Militairhandschuhe.**  
Glaecé, schwedische, seidene und halbseidene  
Strassen- und Ballhandschuhe in jeder Größe vorrätig.

**Normal-Unterwäsche,**  
**Strümpfe** jeder Art, garantirt diamantfrisch,  
sehr billig.  
Humboldtstr. 27, part., früher 29.

**The Three Englishmen**

**Jeder Hut M. 2.80**

**Sehenswürdigkeiten**

**Katharinenstr. No. 12.**

**Strohhüte, federleichte Filzhüte 1.20**

**Wir bitten das geehrte Publicum, seinen Bedarf vor dem Feste rechtzeitig zu decken, da in den letzten Tagen der Andrang zu gross ist.**

**E. M. Göhler,**  
Leipzig, Grimmaischer Steinweg No. 4,  
vis-à-vis dem Hauptpostamt.

 <p>F. Ehlers, Hohe Straße No. 52. Wienes bis 10. Zemakrands bis 11 Uhr abends.</p>	<p>Köd bin ich Pfingsten schön' 'aus, Meine Frau ist Commiss im Hauss, Dad ist mit Gelde nicht zu zahlen, Oha' öffentlich damit zu prahlen: Arbeiten hat sie ohne Zahl, Das rechnet in der Wirthschaft schon. Mit Lust und Liebe geht's ins Geschäft In der Frühe wenn noch alles schläft. Dram können wir alles billig lassen Und verlaufen die Stiefel in Wiesen, Mit diesen Rupen wird es gemacht In meinem Geschäft, da boxt nicht. — Wer sein Geschäft so hat in der Hand, Der kommt nicht so leicht in den Brand; Denn daß Schulen erst hier vorhaben, Berliert man Freunde und Bekannte.</p>
<b>Herren-Schuhstiefel</b>	6.— A
"  Schnellketten	5,75
"  Strandstiefele	3,75
"  Promenadenstiefele	4,50
"  Gummistiefele	2,90
"  u. Damen-Sordpanzoffeln	0,45
<b>Knaben-Schuhstiefel</b>	4,00
"  Gummistiefele	3—5
"  Promenadenstiefele	2—4
<b>Kinderstiefele</b> 45.— <b>Chrenschuhe</b> 0,90	
<b>Turnstiefele mit Gummisohlen für Herren</b>	2,25
<b>Radschuhrechtschuh</b>	2,60
<b>Kindere Damen-Schuhstiefel von Kalbi</b>	5,50
<b>Herren-Zehen und Fleste</b>	2,50 A
<b>Damen-Zehen und Fleste</b>	1,70 A
<b>Turnstiefele mit genähten Gummisohlen</b>	2,40
<b>Kindere Damen-Schuhstiefel von Kalbi</b>	4,50
<b>Herren-Zehen und Fleste</b>	3,75
<b>Damen-Schuhstiefel</b>	3—5
<b>Promenadenstiefele</b>	2—5,00

**Dr. Michaelis'**  
**Eichel Cacao**  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh.**  
Als tägliches, diätetisches Getränk  
empfohlen.  
Dasselbe zeichnet sich durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus.  
Mit Milch gekocht ist Dr. Michaels' Eichel-Cacao als tägliches Getränk ebenso anregend wie kräftigend und besonders empfehlenswerth für Kinder, sowie für Personen mit geschwächten Verdauungs-Organen.  
Mit Wasser gekocht ist es ein nährendes Heilmittel gegen Diarröe und Brechdurchfall der Kinder.  
Dr. Michaelis' Eichel-Cacao ist garantiert frei von Alkalien (Soda und Pottasche), welche im sogenannten holländischen Cacao enthalten sind.  
Gebrauchs-Anweisung auf den Blüchsen.  
Verkaufspreise per Blüchse: Mk. 2,50, Mk. 1,30 und Mk. 0,50.

# **Strassburg**

---

## **Industrie- und Gewerbe- Ausstellung**

---

**Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstrasse 10.**

**Nordland-Fahrten:** Nordkap. Mitternachtssonnen.  
Schönste Touren durchs Land.

**27. Juni**, 43 Tage, 1650 Mk. — **4. Juli**, 36 Tage, 1300 Mk., 42 Tage, 1550 Mk. — **9. Juli**, 42 Tage, 1500 Mk.  
22 Tage 700 Mk. — **14. Juli**, 37 Tage, 1375 Mk., 27 Tage, 1150 Mk. — **4. August**, 17 Tage, 550 Mk.

**Billige Sonderfahrten**

Abreise aus Berlin am **9. Juli**.

I. nach dem **Nordkap**. 28 Tage. I. Kl. 1000 Mk., II. Kl. (Schiff I. Kl.) 900 Mk., III. Kl. (Schiff II. Kl.) 700 Mk.

II. nach **Kopenhagen, Stockholm, Christiania, Trollhättan Gothenburg**, 18 Tage, II. Kl. 375 Mk., III. Kl. 300 Mk.

**19. Juni, 3 Tage.**  
I. Klasse 175 Mark } Vom 1. Juni ab erhöht sich die  
II. Klasse 160 Mark } Preis um 20 Mark.  
Im Preise eingeschlossen: Freie Fahrt, Logis, Verpflegung,  
Fahrt zu den Festlichkeiten und zur Flottenparade, best  
Tribünenplätze, Besichtigung der Holsteiner Schleuse  
und der grossen Brücke in Lübeck.

**Nord-Ostsee-Canal**

**Allein-Reisende**

können bei uns **alle Arten Fahrkarten, Fahrscheine, hefte für Eisenbahnen und Dampfschiffe** für den Verkehr im In- und Auslande, ebenso **gute Wohnungen und best Tribünen-Plätze zu den Festlichkeiten in Kiel** erhalten.

Ausführliche Prospekte versendet kostenfrei

**Carl Stangen's Reise-Bureau**

Berlin W., Mohrenstrasse 10.

**Guten Morgen!**



Haben Sie  
auch Sie sich schon mit  
**Thierack's hygien. Fettseife**  
**Nº 690**  
gewaschen?

<p><b>Handschuhe</b> Glacé-, Tannich-, Wild-, und Weißleder, Seide, Baumwolle und Filz. <b>Cravatten, Hosenträger</b> zu billigstem Preise. <b>Jentzsch, Auerbach's Hoflo.</b></p>	<p><b>Wer</b> wirklich passende Schuhwaaren kaufen will <i>berufliche</i> <b>W. A. Hennig's</b> <b>Special-Handarbeits-Schuhwerk,</b> Johannisgasse 18, <b>Leipzig</b>, Nürnberger Str. 10, die Ründergasse, die Johannisgasse. Empfehlung: <b>Tamensknopfsteife</b>, hochdeutsch, 9 M. <b>Dorrensteifelette</b> praktisch u. elegant, 10 M. <b>Wäbchenknopfsteife</b> 5,50 M. <b>Tamenssteifei</b> 4,50 M. <b>Rautenknopfsteifei</b> 5 M.</p>
--	--

An advertisement for F.A. Siegel, goldsmiths at Nicolaistraße 4. The ad features a decorative scrollwork border on the left and two pocket watches on the right. The central text reads: "F.A. Siegel Nicolaistraße 4 Ecke vom Nicolaihof. empfiehlt bei streng reicher Bedienung goldene Herren- und Damenuhren, sowie ältere Uhren, Regulateure. Jede bei mir gefasste Uhr ist gut abgezogen u. leistet 2 Jahre Garantie. Große Auswahl in Juwelen, Gold- u. Silberwaren, als: Ketten, Broschen, Armreifen, Ohrringe, Weißgold in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. Große Auswahl in Brillant-, Granat- und Cornelia-Schmuck. Nicolaistr. 4 F.A. Siegel. Juwelen. Gold- u. Silberwaren." Below the address, it says "Nur nach Vorbestellung".

**Neuheiten**

**Posamenten und Perl-Besätzen,**  
**Sommer-Blousen**  
in modernster Ausführung,  
vörgänglich elegant,  
**Corsetten**  
in eleganter Form,  
**Wäsche,**  
der zeitlich und äußerlich gearbeitet,  
**Strümpfe, Handschuhe,**  
**Spitzen, Atlasbänder,**  
■ Relzende ■  
**Sommer-Kinderhütchen**  
■ Kinder-Kleidchen ■  
Normal-Sommer-Unterjunge,  
**Sport-Hemden,**  
Chemiseiten, Kragen, Manchetten,  
Crovatten, Hosenträger &c.  
empfohlen  
in größter Qualität zu unerwartet  
billigsten Preisen

**Oskar Salzmann,**  
Colonnadenstraße 5/7.

**3 Mark**  
noch wie vor  
**Deder Huf**  
in aus ganz solchen Fabrikaten  
wirtlich leicht und anerkannt gut  
tragend. Seit Eingang von Reichenfels  
in Bremen und Gorben nur bei  
**Three Shilling Hat**  
23 Brühl 23,  
Planenscher Hof.  
Strob- u. Weise Filzhütte Mf. 1.20.  
**Schuhe,** Brem. für Damen 4.60,  
für Herren 6.50,  
Schuhdrucker

The logo consists of two black canes or walking sticks crossed at an angle, forming a stylized 'X' shape.

**Eisschränke,  
Fliegenschränke,  
Gartenmöbeln,  
Gartenzelte,  
Sportwagen,  
Badeeinrichtungen,  
Wringmaschinen,  
Wäschemangeln,**

**Neuheiten:**  
**Gummigürtel**  
**Gürtelschlösser**  
**Gürtelnadeln**

# Theodor Rössner

# 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 262, Donnerstag, 30. Mai 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Berichtung aus dem Ausland.

## Österreich-Ungarn.

\* Wien, 29. Mai. (Telegramm.) Gestern Abend um 11½ Uhr ist der Sekretär im Ministerium des Äußeren, Freiherr Falke von Silesien an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben. Falke war Präsident des Auswärtigen Amtes und vielfach schriftstellerisch tätig. Er vertrugte mit seiner freudlichen Gemüthsart, die verlegte wie seine freudliche Gemüthsart, 1848 kämpfte er in Ungarn als Hosen; alle Minister des Kaisers seit 1848 schätzten ihn wegen seines politischen Geschicklichens und seiner ausgezeichneten Leistung der Preisangaben. Falke war insbesondere für die Vertreibung des deutsch-österreichischen Blutes im Preßwoche unverzüglich tätig.

\* Wien, 29. Mai. (Telegramm.) Mit großer Spannung wird der heutige Bürgermeisterwahl entschieden. Es wird allgemein angenommen, Bürger werde gewählt werden, nachdem ein Teil der Liberalen mit Zustimmung der Partei ihm im dritten Wahlgang die Stimmen zuwenden wird, um die Auflösung des Gemeinderathes zu dem jüngsten ungünstigen Zeitpunkte zu verhindern. Außerdem verlautet, Bürger werde die Wahl nicht annehmen, wenn er dies mit einer kleinen Mehrheit gewählt werde, weil er jämmerlich sieht, daß seine Wahl die Bestätigung des Kaisers dann nicht erzielt. (Welt, 29.)

\* Wien, 29. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser ist mit dem Erbprinz Karl Ludwig zur Einweihung des Landesmuseums Vororttag hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Spuren der Milizie und Gewehrschäden empfangen worden. Auf der Fahrt durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Museum wurden dem Kaiser stürmische Zeugnisse dargebracht. In Erinnerung der Ansprache des Präsidenten Kunburg führt der Kaiser aus, die neuen Räume sollen Bergbau ablegen, was patriotisches Thun, Liebe zum alten Heimatlande, thätige Arbeit im Dienste der Kunst und Wissenschaft, sowie die Fortschritt durch eifriges Zusammenwirken zu schaffen vermögen. Hierauf erklärte der Kaiser das Museum für eröffnet. Nach dreizeitigem Aufenthalt trat der Kaiser die Rückreise nach Wien an.

## Frankreich.

\* Paris, 29. Mai. Die Enquêtekommission gegen Reynal beschloß einstimmig, Reynal sei nicht in Aussagezeit zu verurteilen.

\* Paris, 29. Mai. (Telegramm.) Unter dem Vorsitz von Herrn de Salas, dem Vater des Patrioten-Blätters, ist ein Zusammengesetzter, um eine öffentliche Erörterung für Pasteur vorzubereiten, weil er den Orden pour le mérite abgelehnt hat. Gérôme's Wahl zum Mitglied der Académie de Médecine veranlaßt neue Auswüchse des unwilligen feindlichen Blätters. „Pantere“ fragt, ob alle Pariser Arzneien sich grundsätzlich geraden wollen? Sechs Mitglieder der Akademie haben übrigens gegen Gérôme's Wahl entschieden Erörterung eingeladen, indem sie bei der Abstimmung abweichen sollten. — Gouvernemental-Minister Menard ist aus Paris hier eingetroffen, um ausführliche Unterredungen für die Fahrt nach St. Malo einzugehen. Es heißt, daß die französische Wissenschaft während des Aufenthalts in Deutschland mehr als die Erlaubnis, an Band zu gehen, erhalten wird. (Welt, 29.)

\* Die „Nat-Ztg.“ bewirkt zu der Ordensfrage legenheit:

Was die Beleidigung des Lebens pour la morte mit den Kriegsgefallenen zu thun habe, ist, zunächst unbeschreiblich. Totalitärlich bedauert es lediglich um die Beleidigung verschieden durch den Tod des äußersten Anteils freigemachter Stellen. Bei den erwähnten Vorschlägen dürfte allerdings auch der Name Pastore in Betracht genommen sein. Wenn dieser sich gegen Obersterleute abwehren sollte, so würde deshalb mit ihm nicht gerechnet werden. Was wäre die ihm vom „Gazette“ gezeichnete Motivierung eigentlich im Hinblick auf die Zeitschrift, daß die überzeugende wissenschaftliche Körperlichkeit Frankreichs, das Institut, und zwar die Abteilung der Académie des Inscriptions, jenes den berühmten Historiker Mommsen ganz ausdrücklich Wohlwollen erkannt hat. Das Institut war dann ebenfalls vorwurfsvoller als Herr Pasteur, haben es seine Auszeichnung an einen deutschen Gelehrten verliehen, gerade wie dieser es war, indem er diese Auszeichnung von französischer Seite annahm. Wie wir darüber erörtern, werden die neuen Verleihungen bereits in den nächsten Tagen erfolgen.

## Italien.

\* Rom, 29. Mai. (Telegramm.) Cardinal Russo Scilla ist heute früh 7½ Uhr gestorben.

## Scuilloton.

### Die Thierwelt Neu-Guineas.

Wiederholung voraus.

Neu-Guinea, die größte Insel der Erde, ist seit der Errichtung von Kaiser-Wilhelms-Kand für uns Deutschen belangreich geworden. Vielleicht wird es dem einen oder dem andern Leser des „Tageblattes“ nicht unverständlich sein, etwas von den Thieren, die dort gefunden werden, zu hören. Vorwiegendheit hat es, daß unsere Kenntnis der Papuanischen Fauna eine noch recht düstere ist, da noch kein weißer Forscher in das Innere des Hauptlandes eingedrungen ist.

Wenn wir zunächst die arten von Neu-Guinea lebenden wilden Säugethiere betrachten, so fällt uns die Aermuth an. Alles auf, die große unter den Tropen gelegene Insel, die doch die glänzlichsten Lebensbedingungen bietet, ist von weniger Säugethiere bewohnt als das vergleichbare, arktische Grönland. Es fehlen vollkommen: Affen, Goldfaffen, Hunde, Ratten, Eulen, Weberschläfer, Insektenfresser. Die Wildtiere sind durch eine Schnecke und die Raubtiere durch eine, wahrscheinlich noch dazu vom Menschen eingeführte Art der Polymarker vertreten. Von Nagetieren finden sich bis jetzt Arten von Mäusen, ferne von Fleischmäusen ein liegender Hund und eine edle Fledermaus. Dagegen sind die Beuteltiere durch sehr und die Raubtiere durch zwei, das ist die Hälfte der bekannten Arten, repräsentiert. Aus diesen Thierarten könnten wir uns ein Bild von der geologischen Geschichte Neu-Guineas machen. Mit Atem muß es seit einer ungeheuer langen Zeit nicht mehr in Verbindung geschlossen haben, eins seit der Zeit, als da, wo jetzt Wüstenberg ist, die großen Säcken im Pazifischen Ozeane herumgewandert. Daher könnten die neuzeitlichen Thierarten, wie sie Amerika, Europa, Afrika und Asien bedecken, nicht auf Neu-Guinea übertragen. Nur die Fledermaus vermittelte es, da sie fliegen können, sowie die Räuber, die klein sind, sich in freude Verhältnisse zu schicken wissen und mit treibenden Baumfählen und vergleichbar leicht von Naturwesen her von Insel zu Insel gelangen konnten. Die eine Wunderart ist sicher, daß Schwein sehr wahrscheinlich vom Menschen eingeführt, und beide sind seit langer Zeit verwildert.

Mit Australien hingegen muß Neu-Guinea sehr lange in Zusammenhang gehalten haben, denn dort ist der Siedlungsbereich der Beuteltiere und Croalthiere. Wenn nun Neu-Guinea auch längst von Ihnen getrennt ist, so ist es doch mit den als Melallen bezeichneten Inseln nach

## Rußland.

\* Petersburg, 29. Mai. (Telegramm.) Die Kaiserin Maria Fedorowna und der Großfürst Thronfolger trafen am 28. d. M. Abend in Kuban-Tuman ein.

\* Petersburg, 29. Mai. (Telegramm.) Anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums des Ministers des Kriegsministeriums, Fürsten Bodanow-Rostowski, erhielt dieser eine Handkarte des Kaisers, das seine dem Throne und dem Vaterlande in der Bewaltung und Politik erneuerten Dienste bewortheit und wie folgt feststellte: „Durch Ihr Sie nach dem Einscheiden des Herrn u. Herrscher über dem verantwortungsvollen Posten des Ministers der außenpolitischen Angelegenheiten bereit, was Sie von der Überzeugung geleitet, daß Ich in Ihnen einen angeharkten und hingewiesenen Mitarbeiter finde, der vollkommen vorbereitet ist, Untere Friedliche und aufrichtige Politik fortzuführen, alle freudhaften Beziehungen mit den Nachbarn zu erhalten steht, unter Achtung vor dem Rechte und der gerechten Ordnung und unter Wahrung der unerschütterlichen Werte des Reiches.“ Der Kaiser gab dem Fürsten Bodanow zu seinem Jubiläum die diamantenen Insignien zum Andenken. (Wiederhol.)

\* Tiflis, 29. Mai. (Telegramm.) Der Katholikos aller Armenier hat die Erlaubnis erhalten, nach Petersburg zu kommen.

## Orient.

\* Belgrad, 29. Mai. (Telegramm.) Die Nachricht, Ministerpräsident Crispi sei regierungsmäßig und beschäftigt wegen des Kreuzzuges zu demissionieren, wird in unterschiedlichen Kreisen für völlig grundlos erklärt. (?)

\* Im Gegensatz zu der beschwichtigenden Auskunft der Wiener „Politischen Correspondenz“ werden die „Klein-Zeitung“ in ihren Worten gegen die serbische Regierung wegen ihrer Stellung den ausländischen Gläubigern gegenüber und verschobt nochmals. Deutschland habe bereits seine Stimme in Belgrad erbracht und werde seine Haltung nicht ändern, bis die den deutschen Gläubigern noch drohende Gefahr vollständig beseitigt ist. Sollte schließlich in Serbien dennoch die Politik des Vertragsschusses die Oberhand gewinnen, so würde Belgrad schon die Erfahrung machen, daß man sich ins eigene Fleisch gebissen habe.

\* Sofia, 29. Mai. Der „Agence bolcanique“ zufolge entbehrt die Zeitungskundung, wonach die Vertreter Österreich-Ungarns und Englands beim bulgarischen Minister des Äußeren Schritte zu Gunsten Simeonow's unternommen hätten, um eine öffentliche Erörterung für die Verteilung der Nachbarstaaten einzurichten. Die dem Minister des Äußeren zum Mitglied der Académie de Médecine veranlaßte neue Auswüchse des unwilligen feindlichen Blätters. „Pantere“ fragt, ob alle Pariser Arzneien sich grundsätzlich geraden wollen? Sechs

Arzneien haben übrigens gegen Gérôme's Wahl entschieden Erörterung eingeladen, indem sie bei der Abstimmung abweichen sollten. — Gouvernemental-Minister Menard ist aus Paris hier eingetroffen, um ausführliche Unterredungen für die Fahrt nach St. Malo einzugehen. Es heißt, daß die französische Wissenschaft während des Aufenthalts in Deutschland mehr als die Erlaubnis, an Band zu gehen, erhalten wird. (Welt, 29.)

\* Die „Nat-Ztg.“ bewirkt zu der Ordensfrage legenheit:

Was die Beleidigung des Lebens pour la morte mit den Kriegsgefallenen zu thun habe, ist, zunächst unbeschreiblich. Totalitärlich bedauert es lediglich um die Beleidigung verschieden durch den Tod des äußersten Anteils freigemachter Stellen. Bei den erwähnten Vorschlägen dürfte allerdings auch der Name Pastore in Betracht genommen sein. Wenn dieser sich gegen Obersterleute abwehren sollte, so würde deshalb mit ihm nicht gerechnet werden. Was wäre die ihm vom „Gazette“ gezeichnete Motivierung eigentlich im Hinblick auf die Zeitschrift, daß die überzeugende wissenschaftliche Körperlichkeit Frankreichs, das Institut, und zwar die Abteilung der Académie des Inscriptions, jenes den berühmten Historiker Mommsen ganz ausdrücklich Wohlwollen erkannt hat. Das Institut war dann ebenfalls vorwurfsvoller als Herr Pasteur, haben es seine Auszeichnung an einen deutschen Gelehrten verliehen, gerade wie dieser es war, indem er diese Auszeichnung von französischer Seite annahm. Wie wir darüber erörtern, werden die neuen Verleihungen bereits in den nächsten Tagen erfolgen.

\* Rom, 29. Mai. (Telegramm.) Cardinal Russo Scilla ist heute früh 7½ Uhr gestorben.

(geologisch geprägten) neuerdings in Verbindung gewesen, eben mit diesen hat es viele Formen gemein. Für die Annahme einer uralten Vereinigung von Asien und einer erst neuzeitlichen (immer im geologischen Sinn) Haftgebundenen Völkerung von Australien spricht auch noch eine weitere Thatsache: zwischen Borneo und Celebes in der Straße von Malakka und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

hat das Südlande-

geologisch in Verbindung mit dem Südlande von Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten der afrikanischen Welt nach Osten und Celebes und Lombok der afrikanisch-asianischen nach Westen. Großen Australien und Neu-Guinea hingegen, in der Torrestraße,

ist das Meer sehr tief. In Borneo und Celebes und zwischen den Inseln Bali und Lombok ist das Meer sehr tief, und Borneo und Bali sind die äußersten Vorposten









## Ermässigung der Preise für *Apollinaris*

Natürlich kohlensaures Mineral Wasser.

Im Einzelverkauf wird das obige Wasser, jetzt wie folgt berechnet:		
Inclusive des Gefäßes.	Vergütung für das leere Gefäß.	Netto-Preis des Wassers.
1/4 Flasche	30 Pf.	5 Pf.
1/2 Flasche	23 "	3 "
1/4 Krug	35 "	5 "
1/2 Krug	26 "	3 "

Künstlich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.

**24000 frk NATIONAL-**  
Belohnung wurde auf die seit 60 Jahren berühmten  
**· BISCUITS DU DR. OLLIVIER ·**  
ZUERKANNTE.

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Ärzte als das wirksame REINIGUNGS-MITTEL bekannt geworden ist, ist das einzige in der ganzen WELT, welches die oben erwähnten ehrenwerten Anerkennungen und hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Überlegenheit.

**BISCUITS DU DR. OLLIVIER ·**

sicher und radical beseitigt.

Unter der wohltheilenden Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle

In Büchsen à 4 und 8 Mark allein echt bei

Engros-Verkauf: Oscar Prehn, Leipzig. — Albert-Apotheke, Zeitzer Str.; Bürgers-Apotheke, Hallese Strasse; Engel-Apotheke, Markt 12.

**Ein neuen Anzug**  
erhält man  
**für 30 Pfennige**  
durch Aufbürtung des alten, häßlich aber fleisch geworbenen mit  
**Modlers Renovat mit der Fahne**  
für hell, dunkle und farbige Stoffe. Kein Aufbürgeln nöthig.  
**Erfolg beispiellos.**  
Die Stücke à 30 und 50 Pf. zu haben in Leipzig und Berorten in allen Tropenhandlungen.  
General-Töpft: Geyer & Schumann.  
Das Publicum verlangt ausdrücklich:  
„Modlers Renovat mit der Fahne“  
und viele alte Kürze als wertlose Nachahmung entzünden würd.

## Billige Seifen.

Elain- (sogenannte Schmer-)Seife	à Pfund	20 Pf.
Marmortre-Seife	à Riegel	40 "
Harz-Seife	à	44 "
Oranienburger Seife	à	46 u. 50 "
Weisse Kernseife	à	58 "
Reisstärke	à Pfund	28 "
Weizenstärke	à	20 "
und sämtliche Colonialwaren, sowie Mehl		
offiziell billig		

F. Beerholdt, Markt Nr. 5.



## Nur Vorsicht

Allein kann bei dem täglich gröber werdenden Heere der Raubpflücker die Haustau in den Sitz einer guten Ware bringen und bitte ich deshalb besonders darum zu achten, daß jedes Paar meiner weissblättrigen Amerikanischen Glanz-Stärke meine Firma und nebenstehenden Stab als Schnurrmarke trage. A. Vogel 20 J. Häufig an allen Orten in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-handlungen.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

1000facher Hühneraugen, harte Haut  
auf den Herzen und Brusthöhlen. In Rollen à 16 &  
Droßl: Leipzig: Engelsapotheke, Salomonapotheke, Hirthe u. Lindnerapotheke.  
Was verlangt G. Jacob's Touristenpflaster (Schnurrmarke Händlern), da  
viele wertlose Nachahmungen existieren.

Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i/W.  
Maschinenbau-Anstalt und Messerschmiede.



Liegende Ausziehkessel  
und stehende Röhrenkessel  
bis 30 qm Größe  
auf Lager.  
Größere Röhrenkessel u. Kessel  
anderer Sorten in kurzer Zeit lieferbar.  
Freiließen unentgeltlich.

Sämtliche Watten  
für gewerbliche und medicinische Zwecke,  
sowie Baumwolle u. Schafwolle f. Steppdecken  
u. den geringster bis feinsten Qualität in  
Ausserten Fabrikpreisen.  
Bitte gerne auf meine Stoffe zu schreiben.

Arthur Müller, nur Inselstraße 7.

Watten-Zäffel  
Arthur Müller,  
Leipzig. Anteile.  
Nr. 7. Spezialität  
Wattewatte, 24m  
Länge.

Ausser Habig-Hüten, von denen ich den Allein-Verkauf für Leipzig habe, führe ich von den ersten deutschen Hutfabrikanten ebenfalls nur das Beste zu namhaft billigeren Preisen. Gestifte schwarze englische von Battersby & Co., London, und weiche Filzhüte von Laville-Crespin in Brüssel empfehlt als Specialität

F. Witzleben,  
Markt 13.

## Gardinen, Stores und Vitrages

in weiss, crème und bunt.  
Eine große Partie gestickter Schweizer-Gardinen und  
englischer Tüll-Gardinen  
in zurückgesetzten Mustern äußerst billig.

Leipzig, Reichstr. 5. Pauline Grüner, Leipzig, Reichstr. 5.

## Mähdreschen von The Johnston Harvester Co.

Richten wir die Generalvertretung der höchst bekannten Mähdreschensfabrik von The Johnston Harvester Co., Batavia, für Sachsen, Westfalen und Thüringen übertragen werden. Empfiehlt id:

Grasmähdreschen, Continental-Gitterdemäher,  
„Bonnie“ Stahlrahmen-Binder

zu billigen Preisen unter gültigen Zahlungsbedingungen.  
Weiterhin, auch zu früher geübten Preisen, halb Preis auf Lager.

Frantz Richter, Robert Lauten, Weimarer, Tödten 12. und 14. Altenburg, Leipzigerstr. 4h.

N.B. Wagenten werden unter vortheilhaftesten Bedingungen geliefert.

  
Reform-Eisschränke, patentiert, gesch. geringster Eisverbrauch, Spülmaschine mit Emaille-Sarg- und Wandschranken, bedeutend billiger und besser als Glas- und Marmorwände. Großes Lager Berlin. Eisschränke mit Zinkplatten von Mk. 15 an.

H. Sackhoff & Sohn, Liebf. 18. M. Kaiser Wilhelm II. Zimmestr. 79. Gegr. 1865. Preislisten gratis u. franco. — Teleph. I. 7888.

**Boote!**  
Neue und gebrauchte Boote empfiehlt die Bootshandlung B. Krahl, Brunnenvorstadt 36. Reparaturen qual. Solide Preise.



## Hubert Willaumez Nachfolger,

Hostellerie, Weingroßhandlung zu den drei Königen, Petersstraße Nr. 34, empfiehlt ihr großes Lager gut gespeist.

## Weine jeder Art und Preisstufe, für den Sommer bereit Moselweine

unter billigster Berechnung in Gläsern und Flaschen.

kleine Moselweine mehr für Bowlen oder anderen vorgezogen und  
größeres als erforderlich, billiges Hausgericht wenn empfohlen, die besten  
Sorten zeichnen sich durch herrliches Bouquet und edles Krautgeflaum vor allen  
anderen Weinen aus.

Proben und Preislisten auf Wunsch gratis.

## Internat. Wein-Gross-Handlung Hauptmarkt 38, F. O. Schulze, Petersstr. 37.

Genolog.  
Stielweine per Pf. von 4.00 er. Moalga u. Weißwein der Pf. von 4.175 an.  
Rheinweine 0.75 - 1.75 - 2.75 - Samot u. Wermuthwein 1.25 -  
Champagner, deutsch. 2.25 - Cognac 2.00 -  
Von 1890er Weißweine per Liter von 0.65 an.

Stielweine 0.70 -

Probir-Flasche von früh 7 Uhr bis 1/8 Uhr Abends.

Anker-Cichorien ist der beste Kaffee-Zusatz.

Anker-Cichorien ist nahrhaft, Anker-Cichorien ist bekämpflich, Anker-Cichorien ist mild-bitter, Anker-Cichorien ist würzig, Anker-Cichorien ist anregend.

Anker-Cichorien ist Hollisch, Anker-Cichorien ist ergiebig, Anker-Cichorien ist trocken, Anker-Cichorien ist körnig, Anker-Cichorien ist kräftig.

Alleinige Fabrikanten:

Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Colonnadenstr. 24. J. G. Dorn, Telex 675.

empfiehlt jeden Tag frisch

Döhrener Spargel, unübertrffen,

Braunschweiger Spargel Extra Prima 65 J.

Frische Erdbeeren, Waldmeister, fr. Gurken.

## Für die Reise

Engl. Biscuit von Hustley & Palmers } Deutsche Biscuit von F. Kriegsche Chocoladen in die Verpackungen.  
Engl. Franz. u. Schweizer Pfefferminz-Pastillen.  
Engl. Citronen- u. Rum-Drops in Glassäckchen u. ausgetrocknet.  
Himbeer-, Erdbeer- und Citronensaft in Flaschen.  
Cognac, sehr alter Portwein und Madeira in eleg. Reiseflaschen.  
Brause-Limonade, à 25. 1 J. per Stück 10 J.

C. Boettcher Nachf., Thomaskirchhof 17 u. 18, Eckhaus der Schulstrasse.

## Wein.

Steinb. à 50 J. an.  
Rottw. à 125 J.  
Württ. à 125 J.  
Malaga à 125 J.  
Medicinal-Zofener von 110 J.  
Gams-Rußland 100 J.  
Bildsch. (für Butter) 125 J.  
Cognac 1.50, Rum 125 J.  
darunter viele ganze Gl. Schweizer billiger.

A. Fries, Weißf. Weizkraut, 30. nahe der Süderstraße, im Keller.

Apfelwein, Preisliste

Freib. 3. J. 10 J. 30 J. 40 J. exkl. Fr. Sennwald, Brünner Straße 33.

Hochfeine Tafel-Butter,

à 10 J. 12 J. 15 J. 20 J. 25 J.

Delicatessen- u. Weinhandlung

Barfüss. Bernhard Puschel, Barfüss.

gasse 2.

Empfehlung täglich

frischen Aufschnitt,

sowie

H. Gothaer u. Braunschweiger Wurst-

waren, Conserve, Fischsalaten etc.

Weine zu civilen Preisen.

Rheinweine à 0.80 - 1.50.

Moselweine à 0.70 - 1.00.

Rothweine à 0.70 - 1.25.

Samos à 1.20.

Wermuth. (Specialität) à 1.25

in vorzüglicher Qualität.

Ochsenzungen

vorzüglich conserviert in Dosen

a 3.25, 3.75, 4. - und 4.50.

Corned Beef à 2 J. 6 Pf. engl.

Cervelatwurst bei Qualität,

Feinstes Braunschweiger

Mettwurst à Leberwurst,

conservierte Bratw. Würste.

Kompost-Früchte in Blät. u. Dosen,

weiße amer. Apfelspitzen.

französische Catharinen-Pfauen.

Oliv-Oel

frischer Qualität in Pf. à 25-150 g. u. ausgetrocknet.

Pa. Prossener u. heißt. Wurst.

Französische Essige,

Strassen-Gläs. Traubengl.

Emmentaler Schweizerkäse,

vorzüglich frische Prima-Qualität, empf.

G. H. Schröter's Nachf.

17 Nicolaisstraße 17, Amtmann's Hof.

zu ganz bedeutsam herabgezogenen Preisen

ausgeföhrt werden.

Neue Sendung

Ochsenzungen

vorzüglich conserviert in Dosen

a 3.25, 3.75, 4. - und 4.50.

Gebr. Kirmse, 42.

J. Vogel, Wiederkäfer 20.

Wir sind beantragt, daß in Leipzig an der Alexanderstraße Nr. 41 einiges  
**Hausgrundstück.**

beiehend auf einem vier Stock hohen Sockelgebäude, einem Unter-, Seiten- und Stiegenhaus, sofort zu verkaufen und erlösen Siedlerleistung, mit aus in Verbindung zu setzen.

Siedlerstraße Dix und Waldheim, Leipzig, Unterstraße 10.

**Neues massives Ed.-Geschäfts- u. Zins-Grundstück**  
am Markt, Umstände halber günstig zu verkaufen.  
Halberstadt.

Adolf Gerlach.

### Ein Baureal

Rudolph-Thonberg, mit großer Straßenfront, n. ca. 12,000 qm, in dessen Höhe ca. 180 Schritte, vor 2 Minuten von Seite mit 45 A. p. Einwohnerrecht verfügt wurde, ist in Größe noch ausreichend, für 22-24 A. alle unter der Hölle zu haben. Davor der Unternehmer oder Kapitalist sehr geeignet, da in dieser Zeit mehr als

**100,000 Mark**

zu verdienen. Rdt. u. O.V.N. 1000 kippt.

### Bauplätze

**in Schonefeld,**  
in unmittelbar Nähe der geplanten Siedlungsbahn gelegen, bei geringer Tiefe u. vorsäg. vorhand. Wasserland, sind sehr preislich zu verkaufen. Gattmannsdorf, Siedlungsbahnstraße 97, F. Wendt, oder Leipzig, Unterstraße 10, E. Flügel.

**Bau-Areal** in E. Schönbild, 32×58 Meter, an fertiger Straße, billig zu verkaufen. Preise unter Geeststraße 9, I.

### Fabrik-Areal

sehr günstig an Boden, in der Nähe Zwischenstr. (Werkstattmöglichkeit möglich), und an geringer Straße gelegen, nach Wand 12,000, 24,000, oder 30,000 Quadratmeter, in leichter Höhe von 3 Straßen gelegen, sehr präzise zu erhalten. Räume auf Obergeschoss unter G. 2319 an **Rudolf Mösse**, Leipzig, erbeten.

**Co. 550 qm Lagerplatz**  
mit schönen Bauwerke billig abzugeben.

Gef. Offerten unter M. Z. 870 „Invali-  
dendank“, Leipzig.

**Für Gewerbetreibende passend!**  
Jeder Wohlförder habe jetzt gebautes Garten-  
Grundstück unter günst. Verhältnissen u. Kosten  
für 125,000 A. bei 10,800 A. Club, zu ver-  
kaufen. F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

**Hochsolides Hausgrundstück**  
in Süßwasserlage, mit gegelegten Kap-  
peich., d. Neugut entpr. einger. 6% p. Er-  
trag, für 10-15,000 Ersatz zu verkaufen.

Gesellschaftshaus, in frequentierter Lage  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

**Höchstes Vermögen,** das, wenn ein Raum kauft, wo das Untergeschoss 12000 A. Wert, nein Er-  
trag, auf Kosten u. Kosten, wunderbare Ausstellung  
des Wohn- u. Baudienstes, durch Eisen-  
bahn und Straße mit der 8 km weit ge-  
legenen Kreisstadt (12000 Einwohner, Com-  
munum) verbunden, 10 Minuten vom Bahnhof  
entfernt. Das Gut eignet sich auch für  
Wohhabende ältere Notar als gehobener, ange-  
nehmer Raum.

Röber-Bauhütte erhält unter Mitteilung  
einer eingehenden Gesellschaftshaus unter  
der Guts-Bewaltung zu Rieder-Ottendorf  
der Bauhut in Erfurt an Schreiber und Dr.  
Königsdorff, Rötzschke in Leipzig, Leipzigerstraße 5.

### Mühlen-

### Grundstück.

In einem großen Dorf, 1½ Ebd. von leb-  
hafter Industriestadt und Bahnhof, in die  
eine Schneide- u. Waschmaschine, ein  
Gebäude, dabei 18 Säfte, vorsäg. Geld u.  
Wise, sofort billig zu wenig Anzahlung zu  
verkaufen. Antragen ab unter „Mühlen-  
grundstück Freiberg“, an Großherzogliche  
Buchhandlung (W. Jahn) in Freiberg.

### Tausch.

Hochsolide Wohlförder, gr. Ort, nahe Stadt  
u. Bahnh., Preis 38000 A. soll auf Basispreis  
verzichtet werden. Wöhle, E. Schönbild,  
H. Zimmermann, in Weimar, Rosental, 8.

### Herrschaftliche Besitzung in

### Gotha,

gefürchtete Verhältnisse, mit verdächtigen  
Gärten (20 Ar.), wie geschlossen zu einem  
Sanatorium,

welches zur Zeit in Gotha noch fehlt. Also  
Räume in Gotha, Göttingen, & bei M. A. Handel.

### Luftkurort Naunhof

ist eine der Reiset entzweigend auf den  
Gebiet eingetragene Villa mit 5000 qm pracht-  
voll englisch angelegten Anlagen wegen Tod-  
falls von den Eltern 5000 A. aus der Zeit  
G. Engelmann, Markt, Zug, 1, u. O. R.

**Bäckerei-Grundstück,**  
gut eingerichtet, mit kleinen Betrieben und an  
frequentierter Lage des Bäckerei- und Brotzel-  
Gebäude, dabei 18 Säfte, vorsäg. Geld u.  
Wise, sofort billig zu wenig Anzahlung zu  
verkaufen. Antragen ab unter „Mühlen-  
grundstück Freiberg“, an Großherzogliche  
Buchhandlung (W. Jahn) in Freiberg.

### In Thüringen

ein wunderschön gelegene Villa mit 12000 qm  
gr. Garten, gegenüber einer Burgruine, bei  
15-20,000 A. Wert, preiswert zu ver-  
kaufen. C. Höhmann & Co., Ringelp. 2, Tel. 3498, IV

### 10 Minuten vom Augustusplatz!

**Zur Fabrikanten,** die großartigste  
alle benötigten  
Fertig-Schmiede-Uhrerathen, ein prachtvolles  
Grundstück mit sehr großen Sä-  
alen, Kellern, Nebenräumen usw. zwischen der Buchdruckerei u. Tiefdruckerei  
gelegen, Verhältnisse darüber bei 10-20,000 A.  
Anzahlung zu erwarten (Vorboten). Röber-  
Bauhütte überlässt es, bei 8000 A. p. Jahr. Gef.  
Off. ab. sub G. 68 in die Expedi-  
tion dieses Bieter erhoben.

### Hochsolides

Grundstück mit einer Fabrik, ammelte. Nähe des  
Schlosses, d. Bäckerei, u. mit wenig Kosten  
zu verkaufen, auch wird ein kleiner Raum oder  
Gästekabinett in Ansicht genommen. Offerten unter  
G. 1000 Ebd. Mösse, Görlitz.

### Hotel-Verkauf.

Ein hochsichtige mein Hotel Bellevue in  
Döbeln, bei Herrn, Göttingen, & bei M. A. Handel.

### Hotel,

das erste am Platz, in familiären Betriebsteile  
heiter sofort zu verkaufen.

Einem wichtigen Bediensteten ist Gelegenheit  
geboten, sich eine kleine Wohnung zu ver-  
schaffen. Zum Kauf, kommt Inventar, mit  
einer Ausstattung von etwa 10000 fl.  
erforderlich. E. Kny in Göttingen.

### Hochsolides

Grundstück für Kapitalisten,  
am Markt, Umstände halber günstig zu verkaufen.

F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

### Reiter-Straße

für Kapitalisten,  
am Markt, Umstände halber günstig zu verkaufen.

F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

### Innere Stadt,

hohe Lage, schön Grundstück billig zu ver-  
kaufen. N.M. 907 „Invali-  
dendank“, hier.

### Für Fabrikanten etc.!

Einige Schritte v. Augustusplatz habe  
ein groß Grundstück mit ca. 3000 A. Wert,  
bedeutungsfähig. Kreis ist sehr billig zu ver-  
kaufen. F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

### Reiter-Straße

für Kapitalisten,  
am Markt, Umstände halber günstig zu verkaufen.

F.J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Gotha, gutes Geschäft, m. 1000. Gärten u.  
Landschaft, bei Leipzig ist wegen Zollfall soj.  
zu verkaufen. Anzahlung 5-8000 A. durch  
C. Höhmann, Alexanderstraße 23, I. Etage.  
Bauhütte mög. Kaufleute, mein in einer  
Stadt mit 60,000 Einw. gut genug.

### !!! Restaurant!!!

mit gr. Tafel, schönen Säften, Weinen u.  
Säften, gut verdeckt. Wohnung für 80,000 A.  
ab 12,000 A. Ringel. Das Geschäft ist  
nicht, gut, alle Sonntags Tafel, bringt  
noch 2100 A. Röder, Röder durch

H. Heine, Freiburg, Sch.

Wer sofort mein Restaurant  
in Tafel, Preis 1250 A. jede Woche  
Schlägerei. Röder, Görlitz, Tel. 3, I. Etage.

Rein seit 10 Jahren bestehend (all-  
gemeinheit), hoch- und

### Flaschenbiergehäf

in Alt-Leipzig verkauf sofort zu einem  
nur guten Mann für den Preis von 8000 A.  
Jahres-Los von

circa 200,000 Flaschen

wird nachgefragt. Weinen ab U. 274

auf, Rud. Mösse, Tel. sub P. 7336 erb.

A-G. Petrus, erbeten.

Ein kleiner Teilh., m. Tafelgeschäft  
aus ein gro, guter, guten  
Unternehm. Schäfer, Bier, Bier, Bier.

Rein seit 10 Jahren bestehend (all-  
gemeinheit), hoch- und

### Milcheuranstalt

in Berlin-Lichtenberg, m. eigener Pflege.

8 Räume, 2 Wände, 6 Säften, Verkaufshaus

1000 A. Wette mit 8000 A. zu ver-  
kaufen.

C. Höhmann, Invalidenstraße 1, Tel. 3207.

Ein gutes Geschäft, m. Tafel, u. Tafelgeschäft

aus ein gro, guter, guten  
Unternehm. Schäfer, Bier, Bier, Bier.

Rein seit 10 Jahren bestehend (all-  
gemeinheit), hoch- und

### Milch- und Buttergeschäft

in Planen i. Vogt., Lichtenberg, mit eigener

Haushaltshaus, wöchentlich 60 A. Bericht

sofort, dafür nicht 6000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Planen i. Vogt., erbeten.

Ein gutes Geschäft, m. Tafel, u. Tafelgeschäft

aus ein gro, guter, guten  
Unternehm. Schäfer, Bier, Bier, Bier.

Rein seit 10 Jahren bestehend (all-  
gemeinheit), hoch- und

### Geschäfts-Verkauf.

Ein in hoher Lage von Chemnitz befind-  
liches, gute, gute

### Colonialwaren-Geschäft

sofort günstig zu verkaufen.

Offerten unter M. K. 105 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Verkauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-  
kaufen.

Offerten unter P. K. 100 p. Jahr  
gegenüber Chemnitz.

Ein gutes Geschäft mit sehr günstigem  
Produktionsgeschäft, m. 1. Woche Schäfchen, u. viel Ver-  
kauf, so-  
wohl im Innen- als auch im Außenhandel, wobei  
die Anzahlung 12-15,000 A. zu ver-<br

**Halbchaisse.**  
in gut. Zustand, zu verf. durch H. Förschendorf, Blasewitz, Weigendreher Straße 24.  
Eleg. Halbchaisse, bunt. Achterwagen gebr. L. Seidenstickerstr. 1.

Leichte Halbchaisse, Cabrioletchaisse, gebr. H. Schirmer, Sachsenstr. 4, Wettman-

**Laudauer, Halbchaisse,**  
kommt eine Anzahl neuer und gebrauchter offener Wagen, Tognars u. Achterwagen einzeln.

Robert Wolf vormals Frz. Helme, Sachsenstr. 12.

**Laudauer, halbchaisse, Achterwagen,**  
Pachtwagen, zweispurig. Achterwagen, Sattel billig zu verkaufen.

**Neuherr's Halbchaisse Straße 2c.**

Eleg. Laudauer, Halbchaisse, bunt, Alteholz, Ponza, 1-2-P. Schirmerstr. 17.

**Wag., neu, 12. Pst.-Rote, billig zu verkaufen**, Kirchnerstraße 26, 2. Eleg.

**Eine 4-spurige holzgerader Wagen, ziemlich gut, verf. billig Wallstraße 17, Hof.**

**Eleg. leichter Break (neu),**  
kommt mehrere gebrauchte Achterwagen, bis 30 Kr. Tragk., eben billig zum Verkauf. Wagnerschule, Huth, Hindenau, Hermannstr. 25.

**Wagen-Verkauf.**

Ein alter 4-sp. in guten Stand befindet sich, Achterwagen, sowie ein großer 4-spuriger Rollwagen sind als überzählig sehr billig zu verkaufen.

Robert Hössner, Achterwagenbau, Sachsenstr. 19-23.

**Schöner Kinderwagen,**  
seit gebaut, wenig gebraucht, zu verkaufen. Blasewitz, Karl-Helmestraße 67.

**43 Hand- u. Weißhändler 20 Dienststr. 43.**

2. Kl. Sachenhandl. verf. Neu, Steinstr. 10.

**Ernst Heyne,**  
11 Schürenstr. 11.

**Kinderwagen**

zu jedem Preis. Suppenwagen, Achterwagen, Gleiterwagen, Sportwagen.

**Reparaturen aller Art**

an Fahrrädern und Rädermaschinen. Reparatur von Springfahrradrahmen. Arthur Klarner, Wächterstr. 10.

**Lipsia-**

**Fahrrad - Manufaktur**

**Bruno Zirrgiebel**

Leipziger Str. 3 a, 5, Breslauerstr. Lipsia, Raumann's Germania, Preuss. Danke, Preuss. Hercules, Victoria u. Co. Fahrräder in alle jeder Ausführung.

Ausführung: Alte Reparaturen.

Große große Auswahl; nachweislich 200-300 neue Räder am Lager.

Sehr billige Preise.

Bei allen Rennen größte Erfolge.

Preislisten und Verkauf! Reparaturen exakt u. billig!

**Verkaufslager deutscher und englischer Fahrrad-fabriken**

Torsothenplatz 1.

**O. F. Eule.**

Um meinen wenigen Kunden ein dorchaus

treffliches Fahrrad zu Leuten Preisen zu liefern, führe ich in meiner reichen Auswahl 1. a. Räder ein

**A d i e r**

in einfacher und solider Ausstattung.

Größeres Posten.

**gebr. Fahrräder**

mit Räderreifen von 20-30 A., mit

Pneumatischen von 110-185 A. habe ich bei

reparierten Räderen ganz komplett abgeschafft. Ge. Achterwagenherstellung, Herren frei.

Bruno Zirrgiebel, Leipziger Str. 3 und 5.

**Fahrräder,**

neu, 1895r. Brenzlerstr. IV mit Pneumatic.

4. 225. Gelegenheitsland. (Nicht zu

verwechseln mit Brenzler II.)

S. Reissner, Hartenstraße 5.

**SWIFT**

Sehr engl. Fahrräder, und engl. und

Sehr. zur Abnahme Reichstr. 14, Vogt's.

**Gebr. Röser** mit Vollband, gehörte Waldherr, ist

wegen Abreise für 165 A. zu verkaufen.

Robert Hössner, Achterwagenbau,

Sachsenstr. 19-23.

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene Pneu-

matik oder Räderreifen wird zu kaufen gebracht. Offerten nach Preis an R. Wittig,

Bad Salga bei Stolpitz.

Eleg. Pneum.-Rover, Tautenzweck, HU,

zu 2. G. Gottschald, Eisenbahnstr. 112, IV.

**Klarner's**

Blitz A 220 comp.,

Special von A 250 an,

Komet A 250.

**Ausstellungsladen: Wiedersehen 8/10.**

**Pneumatic-Rover**

aus Pneumatic Band, gehörte Waldherr, ist

wegen Abreise für 165 A. zu verkaufen.

Robert Hössner, Achterwagenbau,

Sachsenstr. 19-23.

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene Pneu-

matik oder Räderreifen wird zu kaufen gebracht. Offerten nach Preis an R. Wittig,

Bad Salga bei Stolpitz.

Eleg. Pneum.-Rover, Tautenzweck, HU,

zu 2. G. Gottschald, Eisenbahnstr. 112, IV.

**Brond. Gelegenheitslauf.**  
Vielzahl annehmender Ranghaftigkeit und Schwierigkeit verlaufen in beiden Pneumatischen, beide Räder, Tautenzweck 16, II.

**Gebr. Röser** in großer Anzahl von 100 A. zu 2. Röderstr. 17, Görlitz.

**Pneum.-Rover**, höchst Loupene, kommt billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13, III.

**1. S. Röderstr.**, "Büchelbörse", in Vogt.

D. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Reichs-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**, gut erhalt., 1. 190 A.

zu 2. Sp. für 100 A. zu verkaufen.

**Röder-Rover** (Gelegenheitslauf), neu, einmal ge-

fahren, billig zu verkaufen im

Reichsbank Kreditkasse 13.

**Pneum.-Rover**



## Der Verkäufer für Brasilien.

Ein lieblicher, gewandter, junger Mann, Christ, im Alter bis zu 24 Jahren, der in einem lebhaften Detailgeschäft der Manufaktur-, Mode- oder Weiswaren-Wäsche-Branche gekonnt hat und in denartigen Geschäften conditionirt, wird für ein größeres Detailgeschäft in São Paulo, Brasilien, als Verkäufer gesucht.

Sprachkenntnis erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Gef. Offerten unter der Beifügung der Photographie, sowie des Zeugniss-Abschriften auf Chiffre M. J. 420 postwendig Bad Oeynhausen I.W.

## 1 Graveur für Schrift

sucht Zacharias, Windthorststr. 14-16.

Einen Stereotypen, geblättert. Wasser-Malereien, juchen bei hohem Lohn sofort Zierow & Meusch.

Ein Schlosser, guter u. fehlschuldiger Arbeiter auf Güter und Sammelarbeiten, der eben den Meister vertraten kann, findet eine Sauerländernde und gute Stellung bei

Tessin, L. Naumann, Teichstr. 63. Schlossermüller.

Jüngster Schlosser oder Arbeitsschlosser, welche Schlosser gesucht, haben

Kod & Werner, Seitzer Strasse 35.

## Metalldrucker, Klempner und Polirer

für kleine Metallarbeiten gesucht. Offerten unter Nr. 2855 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

## Zärtliche Claviaturmacher

sucht Ernst Kaps, Dresden.

Einen Holzschlüsselner, sowie Drechsler

Leopold Erhard & Strubel, Torgauerstrasse,

Dresden, Rossmüller Steinweg 10.

Eine fähige

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D. III.

Wauers gesucht Dred. - Blaudecker.

Ein tüchtiger

Drechsler

wird zum sofortigen Auftritt gesucht.

Victor Strauss & Flärre, Greiz i. W.

Zwei süßliche Kindergesellen auf meiste

Arbeit sucht Otto Böhme, Gabelsbergerstr. 21.

Gute Möbel-Poliere

ber. L. Göttsche, Deutscher Straße 12.

Ein Tischlermeister,

gleich in Regel- u. Geschäftsräume, wird

gesucht durch Haasestein & Vogler, A.-G. (Moritz Wagner), in

Dresden.

Eine Tapetenverarbeitung, nette Nieder,

werden gesucht Thomashofstr. 20, D.







**Eröffnung  
1. Pfingstfeiertage.**

# Curhaus Lindhardt bei Naunhof.

Restaurant. Inhaber: G. Kuley. Logirhaus.

Größtes und schönstes Garten- und Vergnügungs-Etablissement der Kreishauptmannschaft Leipzig.

Neu eingerichtet und umgebaut!

Terrain ca. 40.000 m<sup>2</sup>.

Im neuen Besitz und neuer Bewirthschaftung!

Bäder im Hause.

Prachtvolle Park- u. Gartenanlagen mit Fontainen etc., Lauben, Pergolas, Zelte, offene Veranden, Gesellschaftszimmer, Romantische und idylische Lage mitten im Hochwald; bequeme Waldspaziergänge.

Gesellschaftssäle und Salons, eleganter Speisesaal und gemütliche Restaurationsräume.

Kegelbahn. Skating-Rink. Gedeckte Schutzhalle für Fahrräder. Stallungen für 50 Pferde. Grosser Wagen-Halteplatz.

Neue Küchen-Anlagen und Kellereien.

**Obstweinschänke. — Sennerei.**

Omnibus am Bahnhof.

Vorzüglicher Luftkurort.

Unter hübscher Bezugnahme auf Vorlesungen sei das Etablissement dem gebrachten Publikum bestens empfohlen. Auch wollen p. t. Vereine, Gesellschaften, Schulverein, Personale etc. dasselbe, als allen Anforderungen genügend, bei Ausflügen, zur Ablösung von Sommerfesten freundlich berücksichtigen. Das cooleste Entgegenkommen wird von vornherein eugesichert. Es wird des Inhabers einzigstes Bestreben sein, sich und dem Etablissement das Vertrauen und Wohlwollen der gesuchten Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Abfahrt der gecharften Gäste früh 6 Uhr vom Dresdner Bahnhof mit Musikbegleitung (Philharmonisches Orchester, unter persönlich Leitung des Herzogl. Anh. Musikdirektors Herrn G. Peterkassel).

Bei Ankunft: **Ordnung des Festzugs. Abmarsch nach dem Curhaus unter Vorantritt der vorgenannten Capelle durch den Wald.**

Stets vorhanden: **Eine reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte, Weine aus den renommirtesten Häusern,**

**ff. Biere (Bayerisch, Pilsener etc.) hiesiger und auswärtiger erster Brauereien.**

**Pension** (ganz oder theilweise), allen Ansprüchen und Preislagen entsprechend, im Hause.

Nochmals das Unternehmen freudlicher Unterstützung empfehlend, welche

Auszug aus dem Fahrplan: Ab Leipzig (Dresdner Bahnhof): 7,40, 7,48, 9,25, 10,3, 12,28, 2,45, 5,16. — Ab Naunhof: 11,9, 8,38, 8,10, 8,41, 10,43.

Vom Bahnhof Naunhof 20 Min.

herrliche Waldpromenade.

Hochachtungsvoll **G. Kuley.**

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Gosenstube und Glaserkammaren,  
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palais.

**Hente Schlachtfest.**

N.B. Mittagszeit, Suppe, Portionen 70 Pf.  
**Cajeri's**

**Restaurant.** Heute großes Schlachtfest.  
9½ Uhr beginnt, Mensch trifft, Bratwurst mit Saucen-  
front, hochzeitl. Soße, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Kulmbacher Brauhof,**  
Parterre, Petersstrasse 18. 1. Etage.  
früh **Schweinsknochen.** Abends Fricassée v. Huhn.  
Bier hell und dunkel hochsehn. A. Kellitz.

**Zur Blume von Kulmbach,** Klostergr. 14.  
Heute **Schweinsknochen.** Bier hell und dunkles vorzüglich.  
Fr. Haupt.

**Fürstenhalle,** Marktstraße 6. Neu, großer Theatertisch aus Hamburg, jetzt Pagan.

**Leipziger Feriencolonien.**  
In nächstliegenden Sammelstellen werden Reitpferde zur Ausleihung armer und fröhlicher Schülkinder nach dem Leipziger Äuferbaum Grünhaide bei Naunhof, in Weißbachtal und Zooläden entgegenommen:  
Allgemeine Deutsche Creditanstalt.  
B. J. Hansen, Neumarkt 38.  
Herr Gustav Raus, Grimmaische Straße 32.  
Herr Oscar Jesuitz, Grimmaische Straße 2.  
Gebr. Augustin, Gebr. Straße 5.  
Gebr. Spillner, Grimmaische Straße 37.  
Hermann Dittrich, Weißbachtal 32 und Hallische Straße 2.  
Hermann Wilhelm, Naunhofer Steinweg 29.  
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.  
Der Verein für Feriencolonien.

**Vogelschießen in Pegau.**

Tot diejährige Vogelschießen wird in der Zeit vom 21. bis mit 28. Juli e. abgehalten.  
Im Festhalo findet Sonntag, den 21., Dienstag, den 23., Donnerstag, den 25. und Sonntag, den 28. Juli e. „Ball“ statt.  
So zahlreicher Beteiligung lobt hiermit freundlich ein

**Das Directorium.**

**Sparverein für Confirmanden-Aussteuer.**

Der am 27. Mai in der Hauptversammlung neu gewählte Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Diakon Dr. Emil J. Krömer, Sorupader,  
Schultheiss Ernst W. Lange, hofverantwortender Vorsteher,  
Vorsteher Theodor Krause, Kassier,  
Kaufmann Heinrich Spillner, stellvertretender Kassier,  
Kaufmann Hermann Hugo,  
Landgerichts-Sekretär August Dölling, Schreiber,  
Landgerichts-Sekretär Albin Leonhardt,  
Leipzig, 29. Mai 1895. Dr. Emil Josef Krömer, Vor.

Anhaltseeberg — Anhaltshain,  
Station der Leipzig-Jeßner Eisenbahn.  
Gute Jagdzirkulation von Leipzig u. Bieg.  
mp. — Elektrische Bahn in Sicht. — Herrlicher Weg über Schleiz nach Großschönau —  
Wald durch Wald und Wiesen. — Gute  
Verpflegung. Gutes und billiges Wohnen —  
mögliche Steuern und Abgaben.

**Sommerwohnungen.** —  
Schöne und billige Dampfpaläte an Wald,  
Wiesen und Wasser.

Röhrig durch Oscar Reinhold, Reise-  
march, Vogelzettlerbanklung.

**Eis**

Erdbeer und Vanille

■ Portion 20 Pf.  
mit Zwischenstück 20 Pf. 40 Pf.  
Eis-Kaffee . . . . . 20 Pf.  
Eis-Vanille . . . . . 20 Pf.

■ reichliches Gebäck-Büfet  
empfiehlt die Gebäckbäckerei von

**L. Tilebein Nachf.**

Hainstraße 17.

**Rest. Sachsenwald,**  
35 Windmühlenstrasse 35,  
schönes Gartenlocal,  
mit Unterhaltungsmusik.



**Schulze  
(Klapka)**

Kleidergeschäft 6.  
Lagerhalle  
■ Glas 13 Pf.  
Exportkaffee  
v. Gebr. Relf  
in Erlangen.  
Liter 20 Pf.  
Wihl. Kunath.

Frisch von 8 Uhr an  
**Weltfleisch und Kesselwurst.**

**Guter Privatmittagstisch**

■ Preise: Carl-Heinrichsstrasse 11, II.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch 10, 12, 14, 16, 18, 20.

■ Preise: Mittagstisch

# 5. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 262, Donnerstag, 30. Mai 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Nach langem schweren Leben verschied heute früh 5 Uhr im lieben Krankenhaus St. Jacob sein Buchhalter  
**Herr Paul Kandler aus Dittmannsdorf.**  
 Durch ehrlicher Tägigkeit in meinem Geschäft verlor einen neuen Mitarbeiter.  
 Ich werde bemüht sein ein gutes Nachsehen zu gewähren.  
 Leicht sei ihm die Reise!  
 Leipzig, den 29. Mai 1895.  
 K. Thurm.

Gestern früh 5 Uhr verstarb nach langem schweren Leben unser Buchhalter und langjähriger Geschäftsführer  
**Herr Paul Kandler.**  
 Durch seine Verträglichkeit, sowie Fleiß und Ausdauer bleibt ihm ein ewiges Andenken gewahrt.  
 Wir rufen ihm ein „Auge lebt“ in die Ewigkeit nach.  
 Das Personal der Firma K. Thurm.

## Nachruf.

Am 25. Mai ist der Vorsitzende unseres Vereins

**Herr Justizrat Dr. Julius Oskar Zenker,**  
 Ritter etc., in Leipzig,

In der Vollkraft Seines Wirkens vom Tode ereilt worden. Sein Hinscheiden, das in weiten Kreisen schmerlich empfunden wird, hat auch uns in tiefe Trauer versetzt. Durch Elfer, Pflichttreue und Hingabe in der Verwaltung Seines Amtes hat er uns zu dauerndem Dank verpflichtet, durch Seine anspruchlose Liebenswürdigkeit unsere herliche Zuneigung Sieb erworben. Sein Adenken, das unter uns lebendig bleiben wird, sei gesegnet!

Leipzig, Freiberg, Pfannenstiel und Schindler's Werk, am 29. Mai 1895.

Die Bevollmächtigten und Beamten des Sächsischen Privatblaufarbenwerksvereins.

## Königreich Sachsen.

-e- Leipzig, 29. Mai. In den letzten Tagen ist der Hauptvertrag über die Erwerbung der Pleißenburg durch die Stadt Leipzig sowohl vom königlichen Kriegsministerium, als auch vom königlichen Ministerium der Finanzen vollzogen worden und beim Rathe der Stadt eingetroffen.

-g- Leipzig, 29. Mai. In der Zeit vom 1. November 1894 bis 30. April 1895 wurden folgende aus Leipzig gebürtige Herren zu Doctoren der nachgezimmerten Facultäten der Universität Leipzig promoviert. In der juristischen Facultät: Carl Johannes Freiseler und Carl Gräfner; in der medicinischen Facultät: Max Eduard Träger, Theodor Hans Taubenheim, Heinrich Reichardt, Otto Franz Georg Herold, Bruno Julius Schmidt, Carl Adolf Ludwig Hahn und Ernst Walther Weise; in der philosophischen Facultät: R. R. E. Barth, C. A. Hoffmann, H. M. Seidel, G. A. A. Buchholz, P. A. Schmidt, C. B. Schmid, F. B. Gültner, C. C. Steche, D. A. Stöckert und P. G. G. Voerdel.

-g- Leipzig, 29. Mai. Nach einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern ist über Regierungsbaumeister Seite als Vertreter der elektrischen Straßenbahn hierfür bestätigt worden.

\* Leipzig, 29. Mai. Der Verlauf von Pfingstmaia am Sonnabend vor dem Pfingstfest (1. Juni) findet auf dem Töpferplatz, sowie auf dem vor der östlichen Hauptkante der neuen Johanniskirche gelegenen freien Platz statt.

\* Leipzig, 29. Mai. Der ev.-luth. Centralverein für Mission unter Israel feiert am 3. Pfingsttag, Dienstag den 4. Juni, Abends 18½ Uhr im großen Saale des Vereinshauses (Rothstraße 14) wie alljährlich sein Jahresfest durch eine öffentliche Versammlung. In derselben wird Herr P. D. Kaiser an St. Mariä bei der biblischen Anprobe beider und der Vorstellung, Herr Graf Bismarck-Dreysse sowie Prediger Bödder und Stanislaus in Galizien Bericht erläutern. Seemann ist dazu berathen wisskommen.

id. Leipzig, 29. Mai. Im Laufe des heutigen Tages hat sich die Zahl der streikenden Maurer noch vermehrt. Wie wir erfahren, haben auf 125 Bauten insgesamt 1500 Maurer die Arbeit eingestellt, während auf verschiedenen anderen Bauten 250 Maurer zu dem beschäftigten Standeslohn von 45 Pf. arbeiten. Für morgen (Donnerstag) Vormittag 10 Uhr ist eine öffentliche Maerversammlung nach dem „Pantheon“ einzurufen werden.

\* Leipzig, 29. Mai. Am Sonntag, den 9. Juni, läuft die Sächsische Staatsbahnenverwaltung in diesem Jahre den ersten der billigen Sonderzüge nach der vogtländischen Schweiz (Greiz, Rennsteig, Voiththal) verkehren. Auf die besagte Betriebsaufnahme in heutiger Nummer machen wir auch an dieser Stelle aufmerksam.

Am 1. Pfingstfeiertag wird ein Sonderzug mit I. II. und III. Wagenklassen von Leipzig über Görlitz nach Dresden-Kreuztal, Abfahrt 6 Uhr Vormittags, verkehren und an allen Stationen und Haltestellen außer Paasdorf halten. Für diesen Zug gelten die gewöhnlichen Fahrfaulen.

\* Leipzig-Sonderzug nach Dresden. Bei Herrn Kaufmann & Dittmar ist außer dem Sonderzugsfahrplan ein praktischer Wegweiser durch Dresden und Umgegend und die Sächsische Schweiz für nur 10 Pf. zu haben. Der Kaufmann stellt ferner alle Teilnehmer umsonst werden; und Deinen, die sich einen ausführlichen Reiseführer wünschen, wird er von Ihnen geben.

\* Von grotem Interesse dürfte für viele die Witterung sein, daß in dem Schauspiel der bisherigen Chorleiterin H. A. Goppels, Dresdner 15, eine Spitzenkäfigkäfigkämpferin, in Form einer Tschlange, ausgestopft ist und während der Weihnachtsbuden bewundert erhalten wird.

† Der 1879 in Lindau geborene Schöpfer Hermann Schmid gehörte Mitte seiner frühen Jahre eines Fabrikanten in einer Handelsanstalt der Stadt Lindau mit beiden Händen zu den Förderern des Fabrikantes. Er war sich hierbei so ehrliche Schätzungen und Vorlieben an beiden Händen zu, daß er in das Lindauer Haus gebracht werden mußte.

\* Nach dem Bause des Stadtbüros: Im Neuen Theater geht direkt der erste Theil von Goethe's „Faust“ mit Carl Kubell vom Stadtbüro in Abteilung in der Rolle des „Geister“ mit Theat. in Scena. Die Aufführung beginnt um 6 Uhr. - Das alte Theater bleibt am heutigen Donnerstag geöffnet. - Wegen, freilich, gelang im Neuen Theater der „Sekunde Theil“ des „Faust“ zur Aufführung.

\* Zum zweiten Male konzertirt heute im Gewandhaus die sächsische Damen-Capelle Sanger. Während der kurzen Zeit ihres Dienstes hat es bischöfliche verboten, sich die Gunst des

## Klemperer-Innung zu Leipzig.

In der Nacht vom 28. zum 29. Mai verscheide unser Mitglied

**Herr Klemperermüller**

Karl Thomas, Möckern.

Die Innung betrautet in dem Wohnsitzes eines verstorbenen Mitglieds und lieben

Collegen, welchen sie ein bleibendes Andenken verleiht.

E. Otto Wilhelm, d. 2. Obermeister.

Die Beerdigung des Herrn Karl Thomas findet Freitag, den 31. Mai, 10 Uhr statt. Versammlung zunächst 1/4 Uhr im Gasthof zum Löwen, Möckern.

Herrn Hermann Schmidt, Ausbildung in Möckern.

Herrn Johann Schmid, Sohn eines Buchdruckers in Möckern.

Herrn August Schmid, Sohn





